



# DaKS

Dachverband  
Berliner Kinder- und  
Schülerläden e.V.

## **Rechenschaftsberichte des Vorstands und der DaKS- Bereiche**

**zur Mitgliederversammlung am 4.12.2019**

## **1. Vorstand**

Wie auf der konstituierenden Sitzung vom 16.01.2019 beschlossen, arbeiteten wir 2019 in folgender Zusammensetzung:

- 1. Vorsitzender Andreas Schäfer
- 2. Vorsitzende Astrid Meier
- Kassenwart Petra Unter Ecker
- Schriftführerin Manuela Herpich
- als Beisitzer Kurt Rama, Abdul Yilmaz und Hari Horvat

Regelmäßig alle 6-7 Wochen fanden auch im Jahr 2018/2019 die Vorstandssitzungen statt. Der Vorstand wurde abwechselnd durch Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen über aktuelle Themen und Verhandlungsstände informiert.

### **In diesem Jahr begleiteten wir viele Themengebiete:**

- Fehlende Kitaplätze, immer wieder ganz oben,
- Steigende Mieten für Gewerberäume im Kitabereich und die Verdrängung der Läden in manchen Bezirken, hier war der Vorstand z.B. im SO 36 mit dem Kiez-Drachen an Demonstrationen beteiligt.
- Fehlendes Fachpersonal, Quereinsteiger und der Kitafächer zur Übersicht der möglichen Quereinstiege.
- Pflichtseminare der Kitaaufsicht bei Neugründungen und die Wartelisten
- Der Zuwachs an Mitgliedern im DaKS und die dadurch steigende Belastung der Mitarbeiter
- Die Tendenz der EKT-Läden zur UG oder gGmbH
- Die Beteiligung an der Spielstraßenbewegung durch Finanzierung der 450,00 € Stelle von Cornelia Dittrich als qualifizierte Ansprechpartnerin beim DaKS.

Das Thema der Integration von Flüchtlingskindern in den EKT´s ist in 2018/19 für die Läden nicht mehr so relevant. Die Anträge auf Sonderleistungen aus unserem Sondertopf sind nicht mehr eingegangen. Aus diesem Grund entschied sich der Vorstand den Sondertopf im Jahr 2019/20 nicht mehr zu befüllen. An der Prüfung der Anträge und der Vergabe durch ein Gremium war der Vorstand beteiligt. Die ordnungsgemäße Rückzahlung, nicht verwandter Gelder, wird durch die Mitarbeiter der Mitgliedervertretung vorgenommen.

Ein wichtiger Teil der Vorstandsarbeit blieben die regelmäßigen Besprechungen der Finanzpläne der einzelnen Bereiche. Große Ausgaben wurden durch den Vorstand entschieden. Auch an Preisanpassungen unserer Leistungen ist der Vorstand beteiligt.

Die Stundenerhöhungen und Möglichkeiten der Überstundenvermeidung werden im Vorstand mit den Bereichen besprochen. Bei Neueinstellungen ist der Vorstand an der Auswahl und den Bewerbungsgesprächen beteiligt.

Die jährliche Kassenprüfung der Finanzunterlagen und der Bilanz des DaKS wird auch durch den Vorstand begleitet. Die Prüfung der Bank + Kasse des DaKS für das Jahr 2018 hat am 21.11.2019 stattgefunden. Siehe hierzu den Bericht der Kassenprüfer.

## **2. Mitgliedervertretung**

Die Mitgliedervertretung des DaKS nimmt die politische Interessenvertretung für Kinder- und Schülerläden sowie der freien Alternativschulen gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung wahr. Sie ist gleichzeitig Ansprechpartner für die DaKS-Mitglieder in diesen Belangen und versucht die Mitglieder über verschiedene Informationskanäle auf dem Laufenden zu halten.

In der Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung im November 2018 standen folgende Themen im Vordergrund unserer politischen Arbeit:

- **Kitagipfel:** auch auf Drängen von uns, hat die Senatorin einen sog. Kitagipfel einberufen. In die sich daraus ergebenden Sitzungen und Gremien zu den Fragen von Platzmangel, Überbelegungsmöglichkeiten, Platzgewinnung, Ausbau, Quereinstieg ... waren wir eingebunden und haben die entstehenden Ideen aus der Perspektive der Umsetzbarkeit für die kleinen Kinderläden bewertet.
- **Gute-Kita-Gesetz:** Die Senatsjugendverwaltung hat die Verbände gut in den Prozess der Erarbeitung des Berliner Maßnahmenkatalogs einbezogen. Unsere Hauptforderung, die Mittel für eine weitere Verbesserung des Personalschlüssels einzusetzen, konnten wir nicht durchsetzen. Zu groß ist die Angst vor dem Fachkräftemangel. Bis zum Herbst waren wir mit diesen Verhandlungen befasst. Seit Unterzeichnung des Vertrages im Oktober 2019 sind wir in die Erarbeitung der Umsetzung eingebunden.
- **Kita-Bündnis:** Im Zusammenschluss des Kita-Bündnisses haben wir die Veranstaltung „Gipfel, Geld und Gute Kita“ mit organisiert. Das Bündnis tagt regelmäßig und wir sind einer der aktivsten Partner.
- **Fachkräftemangel und Quereinsteiger:** Der Fachkräftemangel ist uns auch in 2019 erhalten geblieben (und wird das auch noch eine Weile tun). Die Zugangsmöglichkeiten für Quereinsteiger\*innen wurde in 2019 weiter präzisiert (hinsichtlich der Qualifizierungen) und erweitert. Die Möglichkeit des Einsatzes der sog. „sonstigen geeigneten Person“ ist ein echtes Erfolgsmodell geworden. Unser Informationsangebot auf [erzieher-werden-in-berlin.de](http://erzieher-werden-in-berlin.de) sowie die Stellenmärkte dort und auf [daks-berlin.de](http://daks-berlin.de) werden rege nachgefragt. Die Angleichung der Quereinstiege in Hort und Kita ist erfolgt und macht den Quereinstieg noch einmal attraktiver. Gemeinsam mit der Senatsjugendverwaltung und den anderen Kita-Verbänden haben wir den sog. Kita-Fächer erarbeitet.
- **TV-L:** Die sich extrem hinziehenden und komplizierten Tarifverhandlungen haben wir durch kontinuierliche Berichterstattung in der DaKS-Post begleitet. Zum Abschluss des Tarifvertrages haben wir eine gesonderte Tarifinfo erstellt und an einem Infoabend Details erläutert.
- **Kostenblatt:** Der Tarifabschluss wurde und wird durch Änderungen des Kostenblattes übertragen. Die dafür notwendigen Berechnungen werden federführend von der Senatsfinanzverwaltung mit einer kleinen, handverlesenen Auswahl von Verbandsvertretern vorgenommen und abgestimmt. Natürlich sitzen wir mit am Tisch.
- **Mieten/Verdrängung:** Der „Mietenwahnsinn“ geht weiter. Wieder sind mehrere Kinder- und Schülerläden von enormen Mieterhöhungen oder gleich ganz von der Kündigung ihrer Räume betroffen gewesen. Wir versuchen im konkreten Fall zu helfen und das Thema grundsätzlich immer wieder zur Sprache zu bringen. In Zusammenarbeit mit Mietrechtsanwälten unterstützen wir auch ganz praktisch und übernehmen anteilig Anwaltskosten, z.B. bei der Prüfung der Rechtmäßigkeit einer Kündigung. Auf der Demo zum Mietenwahnsinn waren wir mit eigenem Banner und einer kleinen Schar an Kinderladengruppen beteiligt.
- **Kitaplatzausbau:** Wir beraten Neugründer (in 2019 gab es z.B. 8 Neugründungsseminare mit jeweils ca. 25 Anmeldungen, aus denen sich dann diverse Nachfolgeberatungen ergeben) und bestehende Läden, die sich erweitern möchten. Zu besonderen Einzelfällen und grundsätzlichen Problemen sind wir auch mit der Senatsjugendverwaltung in beständigem Kontakt. Unsere Bemühungen ein regelmäßiges Treffen mit der SenBJF zu haben, scheitert leider in 2019. Bei Einzelfällen haben wir aber gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit.
- **Interessenvertretung Schülerläden/Horte:** Das beherrschende Thema des Jahres 2019 war die unverhoffte und ziemlich chaotische Einführung des kostenfreien Schulmittags für alle Grundschulkinder in Berlin. Das stellt Schulen und Horte vor große organisatorische Herausforderungen für die es jenseits warmer Worte kaum Hilfestellung von denen gibt, die sich mit der Wohltat schmücken. Der Neuabschluss der Rahmenvereinbarungen SchulRV und frSchulRV geriet da fast zur Nebensache. Der Senat nutzt die Neuregelung im Schulmittag auch für einen weiteren Angriff auf die Pauschalfinanzierung. Daneben sorgte die Umstellung der Trägervertragsfinanzierung auf das ISBJ für viel Chaos bei Trägern, Bezirken und Senat und davon bleibt der Dachverband dann nicht unberührt. Die Übertragung der Tarifergebnisse in die Kostenblätter hat auch deshalb im Hortbereich noch mal länger gedauert als bei den Kitas.
- **Freie Schulen:** Auch für die freien Schulen war das kostenfreie Schulmittag ein Aufreger - immer noch mit ungewissen Ende. Insofern könnte man all das noch mal wiederholen, was beim vorigen Punkt

(Horte) steht. Hinzu kamen neue Vorstöße zur Schulfinanzierung und zu den Vorschriften bei Schulgeldern und Lehrergehältern. Aus der (nahen) Zukunft winken und drohen das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und der Digitalpakt.

- **ISBJ:** Zu Beginn 2019 wurden viele neue Funktionen für die Träger noch verbindlicher. Ab 2019 muss neben der QVTAG-Meldung, auch die Personalmeldung in ISBJ erfasst werden. Darüber hinaus müssen die Elternzuzahlungen im Portal hinterlegt werden. Der sich darauf ergebende Informations- und Beratungsbedarf war erheblich. Im November hinzugekommen ist die Freischaltung des Kita-Navigators, dessen Bedienung viele vor Herausforderungen stellt.
- **Bußgelder:** In diesem Zusammenhang haben einige Träger (auch bei uns) ihre Pflicht zur Eintragung von Personal und oder Zuzahlungen verschlafen und wurden letztlich nach mehrfacher Aufforderung mit einer Bußgeldandrohung beglückt. Wir haben eine gewisse Energie entwickelt, diese Verfahren gemeinsam mit den Betroffenen zu stoppen und können verkünden, dass alle Fälle inzwischen friedlich und ohne Bußgeld beigelegt sind.
- **Veröffentlichungen:** Durch die dann doch langwierigen Verhandlungen konnten wir erst Ende 2018 die neue Finanzfibel drucken und verteilen. Im Sommer 2019 haben wir auch eine überarbeitete Auflage des Gründungsleitfadens veröffentlicht. Beides erfreut sich reger Nachfrage. Unser DaKS-Post ist in 2019 insgesamt sieben mal erschienen.
- **Neue Website:** Die Umstellung der neuen Website ist zum Anfang 2019 gelungen. Die Möglichkeit der online zu schaltenden Anzeigen für den Marktplatz werden sehr gut genutzt. Einige geplante Funktionen, wie das Forum oder die Suchfunktion konnten bisher leider nicht umgesetzt werden. Muss ja auch noch was für 2020 übrig bleiben.
- **Spielstraßen:** Ein neues Thema im DaKS ist das Projekt „Temporäre Spielstraße“. Die Anbindung eines Minijobs an den DaKS soll das Thema besser in die bezirklichen Strukturen vermitteln, interessierte Träger und Personen auf dem Weg begleiten und Erfolge sichtbar machen. Unser DaKS-Fest 2019 war deshalb auch ein Spielstraßenfest im September 2019.
- **Klimademos:** Ein bisschen außer Konkurrenz zu den eigentlichen DaKS-Themen fühlten wir uns in 2019 angesprochen, an den großen Klimademos im September und November teilzunehmen. Mit eigenem Banner und (im Sept.) zahlreicher Mitwirkung aus den Kinder- und Schülerläden und Alternativschulen waren wir dabei.

Daneben gibt es die alltägliche Beratung und Unterstützung der Mitglieder, besonders im Umgang mit Ämtern und Regularien aller Art. Dabei geht es z.B. um die Zulassung neuer Räume, Konflikte im Gutscheilverfahren, die Funktionen und technischen Tücken des ISBJ-Verfahrens, Unklarheiten bei aktuellen Abrechnungen, Aktualisierung von Vereinssatzungen, Rechtsformberatung, Fragen zum Kitaausbauprogramm oder zum TV-L, Überprüfung der Finanzkalkulation von Neugründungen oder auch bestehenden Läden, Überprüfung von Mietverträgen, Auflagen der Kitaaufsicht und Lebensmittelüberwachung ...

Der DaKS-Kalkulator erfreut sich großer Beliebtheit und wir schalten regelmäßig neue Zugänge frei.

Als Interessenvertreter der kleinen selbstverwalteten Initiativen sind wir gemeinsam mit der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Vertragspartner der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bei der Aushandlung und Weiterentwicklung der Rahmenvereinbarungen über die Finanzierung von Kitas und Horten in freier Trägerschaft in Berlin. Daraus ergeben sich regelmäßige Gesprächs- und Verhandlungsrunden mit der zuständigen Fachverwaltung.

Der DaKS ist zudem Mitglied der Koordinationsgruppe der Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft und damit Teil der Runde, die mit der Senatsschulverwaltung über die Belange der Schulen in freier Trägerschaft verhandelt.

Dabei arbeiten wir sehr eng mit den Liga-Verbänden zusammen und nehmen an den Beratungen des Fachausschusses Kita der Liga teil. Eine besonders gute Kooperation pflegen wir mit unseren KollegInnen vom Paritätischen Wohlfahrtsverband – mit denen wir viele Gremien gemeinsam bestücken.

Einen regelmäßigen Austausch gibt es auch mit anderen Akteuren der Berliner Kitalandschaft, wie den kommunalen Kita-Eigenbetrieben, der GEW oder dem Landeselternausschuss Kita (LEAK) – zum Beispiel im Berliner Kitabündnis.

In der Rolle als Schulverband gibt es zwei regelmäßig tagende Runden, an denen wir beteiligt sind: das halbjährlich stattfindende Verwaltungstreffen der freien Alternativschulen in Berlin und die monatlich tagende Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft (AGFS Berlin), in der der DaKS gemeinsam mit Evang. Schulstiftung, Erzbistum, Canisius-Kolleg, dem Sprecher der Waldorfschulen, dem Verband Deutscher Privatschulen und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband als Vertreter der freien Schulen in Berlin auftritt. Die Pflege der Website der AGFS ([www.freie-schulen-berlin.de](http://www.freie-schulen-berlin.de)) wird vom DaKS übernommen.

Der DaKS ist Mitglied im Bundesverband Freier Alternativschulen (BFAS). Die BFAS-Geschäftsstelle ist Untermieter des DaKS und bildet gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen (BAGE) einen kleinen bundespolitischen Zusammenschluss selbstverwalteter Bildungseinrichtungen.

Unserer Neugründungsberatung ist weiterhin sehr nachgefragt. Der Teilnehmerkreis der Neugründungsberatungen ist sehr heterogen – von klassischen Elterninitiativen bis hin zu ErzieherInnen oder potentiellen GeschäftsführerInnen, die „ihren“ Kinderladen eröffnen wollen, ist alles vertreten. Unser Modell des auf Kooperation und Verantwortungsteilung zwischen Eltern und ErzieherInnen angelegten Kita-Projekts muss da mitunter mühsam verteidigt werden. Am Ende sind aber die meisten mit unserer Beratung zufrieden und bleiben uns auch in der Folgezeit mit vielen Fragen erhalten.

Wir arbeiten aktiv in den Unterausschüssen Tagesbetreuung und Gesamtjugendhilfeplanung des Landesjugendhilfeausschusses mit. Regelmäßige Kontakte gibt es zu den Fachpolitiker/innen der Abgeordnetenhausfraktionen sowie punktuell auch zu den Fachverwaltungen auf bezirklicher Ebene. Auch für die für Berliner Bildungspolitik zuständigen Journalisten sind wir feste Ansprechpartner.

Gute Kontakte zu vergleichbaren Verbänden in anderen Städten und Bundesländern haben wir über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen (BAGE), deren halbjährliches Treffen auch von uns besucht wird. Seit Januar 2010 ist der langjährige Mitarbeiter der DaKS-Mitgliedervertretung Norbert Bender Geschäftsführer der BAGE, deren Büro sich nun in den Räumen des DaKS befindet.

Auch mit dem Dachverband Brandenburger Elterninitiativen und kleinerer freier Träger (DaBEI) kooperieren wir weiterhin sehr eng. Babette Sperle arbeitet im (ehrenamtlichen) Vorstand des DaBEI mit.

Die Information der Mitglieder erfolgt hauptsächlich über die (fast) monatlich erscheinende DaKS-Post. Kurzfristig wichtige Infos, für die die nächste DaKS-Post zu spät kommt schicken wir auch zwischendurch über unseren großen Mailverteiler. Daneben haben wir diverse Webseiten ([www.daks-berlin.de](http://www.daks-berlin.de), [www.kitagutschein-berlin.de](http://www.kitagutschein-berlin.de), [www.freie-alternativschulen-berlin.de](http://www.freie-alternativschulen-berlin.de), [www.erzieherin-werden-in-berlin.de](http://www.erzieherin-werden-in-berlin.de), [www.berlin-braucht-schuelerlaeden.de](http://www.berlin-braucht-schuelerlaeden.de), [www.ganztag-braucht-qualitaet.de](http://www.ganztag-braucht-qualitaet.de), [www.gute-orte-fuer-kinder.de](http://www.gute-orte-fuer-kinder.de) ...), mit deren Pflege wir nicht immer hinterherkommen, die den DaKS aber sehr bekannt machen. Unser Flaggschiff ([www.daks-berlin.de](http://www.daks-berlin.de)) ist zum Jahreswechsel 2018/19 ganz neu aufgetakelt worden. Die DaKS-Website ist neu sortiert und entschlackt worden, hat eine komfortable Mitgliedersuche und einen internen Bereich für die Infos, die wir nur unseren Mitgliedern zukommen lassen wollen, bietet den Mitgliedern die Möglichkeit sich kurz vorzustellen, ist mit der Mitgliederdatenbank und dem Seminarprogramm verknüpft und damit immer auf dem aktuellen Stand und und und. Es war ein großer Kraftakt für uns und die Firma, die uns das gebastelt hat. Hat sich aber gelohnt, finden wir.

Die Mitarbeiter der Mitgliedervertretung bestreiten innerhalb des DaKS-Fortbildungsprogramms die Infoabende zur Kitafinanzierung, zur Schul-RV, zum ISBJ-Trägerportal, zum Datenschutz und zu den Zuzahlungen. Babette Sperle bietet außerdem Fortbildungen zum Kita-Recht und zur Aufsichtspflicht an.

Der Kontakt mit den Mitgliedern erfolgt vorwiegend telefonisch und per Email, aber auch bei persönlichen Beratungen sowie auf Veranstaltungen.

Bei alledem bleibt auch einiges liegen. Unsere „müssten wir auch noch mal tun“-Liste hat sich gegenüber dem letzten Jahr leider kaum verändert:

- eine Finanzfibel für den Hort-/Schulbereich zu schreiben (hier sind wir aber ein großes Stück weiter gekommen; eine Veröffentlichung in 2020 ist wahrscheinlich)
- regelmäßiger im Bildungsausschuss des Abgeordnetenhauses aufzutauchen
- eine Arbeitshilfe für Vorstände zu veröffentlichen (auch hier sind wir wieder auf die Zielgerade eingebogen und hoffen die Vollendung in 2020 zu schaffen)
- eine social-media-Strategie für den DaKS zu entwerfen
- die AG „Größere Träger im DaKS“ wiederzubeleben

Der DaKS ist weiter gewachsen und hat derzeit 685 Mitglieder mit 26.964 Plätzen, davon sind 2 Einzelmitglieder (Stand zur letzten MV: 651 Mitglieder mit 22.294 Plätzen - beim Vergleich der Platzzahl muss beachtet werden, dass wir mit der Umstellung der Datenbank zum Januar 2019 eine kleine Gesamtrevision vorgenommen haben).

In der Mitgliedervertretung arbeiten 2 KollegInnen mit insgesamt 71,4 Wochenstunden: Babette Sperle (32h) und Roland Kern (39,4h).

### **3. Fachberatung**

Die Zahl der Einrichtungen mit Beratungsvertrag ist ungefähr gleichgeblieben (von 593 Einrichtungen im November 2018 auf 595 Einrichtungen im November 2019), die Anzahl der in diesen Läden betreuten Kinder aber gestiegen (von 15.028 im November 2018 bis 16.377 im November 2019).

In der Fachberatung arbeiten 5 Beraterinnen auf Teilzeitstellen mit insgesamt 165,4 Wochenstunden. Die Telefonberatung ist von Dienstag bis Freitag an insgesamt 18 Stunden erreichbar und wird rege genutzt von Erzieher\*innen, Vereinsvorständen, Kassenwarten und Eltern. Viele Anfragen werden per Email geklärt. Persönliche Beratungen von Vorständen oder Teams finden nach Anfrage und Bedarf statt.

Die Themen der individuellen Beratung liegen im Bereich der Pädagogik (z.B. Konzeption, Altersmischung, Sprachförderung, Situationen einzelner Kinder und ihrer Familien, Zusammenarbeit mit Eltern, Eingewöhnung, Integration behinderter Kinder, Kinder aus geflüchteten Familien, Zurückstellung von der Schule), auf Team-Ebene (z.B. Konflikte im Team, Team-Entwicklung, neue Kolleg\*innen, Personalschlüssel, mittelbare pädagogische Arbeit, Anleitung von Praktikant\*innen und Quereinsteiger\*innen, Aufgabenverteilung) und in Organisations- und Finanzfragen (z.B. Vereinsstruktur, Umstrukturierung, Abrechnung mit dem Senat, Finanzen, Gemeinnützigkeit, Buchhaltung, Einarbeitung eines neuen Vorstandes in die laufenden Geschäfte). Auch diese Möglichkeit individueller Beratungsgespräche wird häufig genutzt (durchschnittlich ca. 8-10 Termine pro Woche). Die Fachberatung bietet in gewissem Umfang auch Supervision für Teams und Gruppen an, um so über einen längeren Zeitraum Teams und einzelne Erzieherinnen zu unterstützen.

Einen Schwerpunkt der Fachberatung bildet nach wie vor die Orientierung der pädagogischen Arbeit am Berliner Bildungsprogramm und wir bieten viele Fortbildungen in diesem Bereich an, auch für die wachsende Zahl der Quereinsteiger\*innen. Wir begleiten mit Unterstützung freiberuflicher Fortbildnerinnen Teams bei der "Internen Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm" (41 Teams 2019). Dabei werden die Schwerpunkte des aktualisierten Bildungsprogramms (die jüngsten Kinder, Inklusion, alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Leitungsaufgaben, Nachhaltigkeit) aufgenommen.

Das Thema "Kinderschutz" nimmt in der Beratung (Fallbesprechungen, Vorgehen, Umgang mit Eltern, Kontakt zu Behörden) einen großen Raum ein. Hier zeigt sich die gewachsene Sensibilität der Einrichtungen ebenso wie die höhere Verantwortung der Träger, die auch gesetzlich inzwischen deutlich formuliert ist. Unsere "insoweit erfahrenen Fachkräfte für Kinderschutzfragen" sind die Kolleginnen Sandra Ohl und Christine Otto. Sie sind erste Ansprechpartnerin für Erzieher\*innen wie auch für den Vorstand. Der von der Kollegin Sandra Ohl miterarbeitete „BAGE-Leitfaden zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes“ liegt allen DaKS-

Einrichtungen vor und ist eine hilfreiche Arbeitsgrundlage. Die Infoabende zum Bundeskinderschutzgesetz und die Fortbildungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung sind sehr gut besucht.

Unser Fortbildungsprogramm wächst weiterhin. Im Jahr 2019 wurden 58 ein- bis dreitägige Fortbildungen (je 10 bis 20 Teilnehmer\*innen) angeboten. Unser DaKS-Fachtag (in Kooperation mit der Fachberatung der Sprachkitas im DaKS) zum Thema „Mehr- und Quersprachigkeit“ fand großen Anklang (120 Teilnehmer\*innen). 52 Info-Abende für (bis zu 25 Teilnehmer\*innen) unterstützen Eltern, Pädagog\*innen und Vereinsvorstände in ihrem Alltag und die der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben. Hier ragt die Veranstaltung "Hilfe - ich bin in den Vorstand gewählt" deutlich heraus in Häufigkeit und Teilnehmerzahl und inzwischen ist es bei Vorstandswechsel in vielen unserer Mitgliedsvereine üblich, die "Neuen" erst mal zur DaKS-Fortbildung zu schicken. Unter dem Motto „Über den Tellerrand“ regen wir den Austausch unter den Kinderläden an. Hier laden Kitas und Kinderläden, die etwas aus ihrer Praxis vorstellen möchten, andere Pädagog\*innen in ihren Laden ein. Dieses Jahr hat das Thema „Elternabend“ dazu geführt, dass sich die Gruppe weiterhin zum Austausch trifft.

Das Softwareprogramm ("SEMSI"), das für den DaKS 2017 zur Verwaltung des Fortbildungsbereichs entwickelt wurde, hat sich in der Praxis nun ebenso bewährt wie ein Minijob zur Verwaltung.

Unsere Leihbibliothek mit Büchern, DVDs und Material zu verschiedenen pädagogischen Themen wie Kindliche Entwicklung, Beobachten und Dokumentieren, pädagogische Ansätze, interkulturelle Erziehung, Integration, Sprache, frühkindliche Bildung, Raumgestaltung, geschlechtsbewusste Erziehung usw.) steht allen Interessierten offen.

Auf fachpolitischer Ebene brachten die Fachberaterinnen ihre Kompetenz und ihre Sichtweisen bei der Diskussion um die Ausgestaltung des „Gute-Kita-Gesetzes“ ein und engagierten sich im „Netzwerk Fachberatung“, aus dem sich nun eine „Landesarbeitsgruppe Fachberatung“ gegründet hat.

Fachberaterinnen des DaKS sind in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen tätig:

- Unterausschuss Integration,
- AG „B plus“ (und Unter-AG „BTHG und Integration“)
- Bündnis „Willkommen konkret“ (geflüchtete Kinder)
- Verhandlungen zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung
- AG Sprachbildung
- BAGE (Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen)
- BAG BEK (Bundesarbeitsgemeinschaft Erziehung und Bildung in der Kindheit)
- LAG Fachberatung

#### **4. Fachberatung im Bundesprogramm Sprachkitas**

Das Bundesprogramm wurde im dritten Jahr fortgesetzt. Dabei zeigte sich, dass die zusätzlichen Fachkräfte in den Kitas Programminhalte immer mehr in die Teamentwicklung integrieren konnten bzw. neue Prozesse in den Kitas angestoßen wurden. Das Programm erweist sich in der Praxis als Weg der internen Qualitätsentwicklung, das an den jeweiligen Themen der Teams ansetzt. In den monatlichen Arbeitskreisen bzw. Verbundtreffen gaben die Fachberaterinnen inhaltliche Impulse bzw. nahmen Themen der Kitas auf, die im Kontext der Programminhalte relevant sind. Der Austausch mit und unter den Kolleg\*innen hat mittlerweile zu einer Professionalisierung der in den Kitas tätigen zusätzlichen Fachkräfte beigetragen.

Die zusätzlichen Fachkräfte sind mit Unterstützung der Fachberatung zunehmend in die Rolle der Teamfortbildnerin hineingewachsen, entweder in Form von fachlichem Input auf Teamsitzungen oder durch die Ausarbeitung und Durchführung von Teamtagen zu verschiedenen aktuellen Themen der Kitas. So fanden beispielsweise Teamfortbildungen zum Thema „Achtsame Kommunikation mit Kindern“ oder „Inklusion“ statt. Die Teams im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ sprechen sich mehrheitlich positiv über die Wirkung der zusätzlichen Fachkräfte aus und bezeichnen sie als Gewinn für die fachliche Arbeit in der Kita. Damit die

fachlichen Impulse auch nachhaltig in der Kita verankert werden, ist die konzeptionelle Weiterentwicklung im vorletzten Programmjahr zunehmend in den Mittelpunkt gerückt. Insbesondere die Themenschwerpunkte des Programms (Inklusive Pädagogik, Zusammenarbeit mit Eltern und sprachliche Bildung im Alltag) standen dabei im Fokus. Die konzeptionelle Weiterentwicklung wurde von den Fachberaterinnen in verschiedenen Formaten begleitet. So fanden Arbeitskreise, Verbundtreffen, Einzel – und Tandemgespräche, Teamtage sowie Konzeptions-Cafés statt. Auch hier übernahmen zusätzliche Fachkräfte mittlerweile selbst die Moderation der laufenden Prozesse.

Eine Fachberaterin initiierte in ihrem Verbund gegenseitige Hospitationen der zusätzlichen Fachkräfte mit der Fragestellung, woran die Kita als ‚Sprach-Kita‘ erkennbar sei. Dabei nahmen die Fachkräfte unterschiedliche Perspektiven von Kindern, Erzieher\*innen oder Eltern ein. Die verschiedenen Sichtweisen wurden gemeinsam ausgewertet und der jeweiligen zusätzlichen Fachkraft der Kita als wertschätzendes Feedback zurückgemeldet. Dies wurde ins Team weiter gegeben und somit die Möglichkeit der Reflektion im Team angeregt. In einem anderen Verbund fand auf Initiative der Fachberatung ein halbtägiges Treffen mit den Vertreter\*innen der Träger der 11 Kitas statt. Ziel war es, den Austausch auf der Trägerebene anzubieten, die Sicht anderer Träger kennenzulernen und von den verschiedenen Blickwinkeln durch die vorhandene Trägervielfalt zu profitieren. Das Angebot fand große Resonanz, alle Kitas waren vertreten, der starke Wunsch nach Austausch unter Trägern wurde klar artikuliert. Fazit des Treffens war, dass das Bundesprogramm „Sprach-Kita“ als Chance für einen Blickwechsel gesehen wird, die zusätzlichen Fachkräfte frischen Wind in die Kitas bringen und wichtige Impulsgeber\*innen sind.

Höhepunkt der Arbeit der Verbünde im Bundesprogramm war der gemeinsam mit dem DaKS-Team vorbereitete und durchgeführte Fachtag „Quer durchs Sprachenmeer“, auf dem die zusätzlichen Fachkräfte zentrale Themen des Bundesprogramms sowie Erfahrungen bzw. Fragestellungen ihrer Einrichtungen zur Diskussion stellten. Mit dem Fachtag konnten wesentliche Programminhalte wie der Spracherwerb bei mehrsprachigen Kindern, die Arbeit mit vielfältigen Familienkulturen sowie die inklusive Praxis in Kitas in die Breite der Kinderladen- und Kita-Landschaft des DaKS getragen werden.

## **5. Lohn- und Finanzabrechnungsservice**

Der Bereich Lohn und Finanzen betreut die Kitas in sämtlichen Fragen des Lohns und der Buchführung.

Im Bereich Lohn erstellen wir für die Arbeitnehmer\*innen der betreuten Kitas die monatlichen Lohnabrechnungen und Meldungen. Des Weiteren erstellen wir alle nötigen jährlichen Formulare und Bescheinigungen, sowie die Ein- und Austrittspapiere. Wir beraten zum Bereich Lohn, TV-L und den Fragen rund um die Arbeitsbeziehungen von Erzieher\*innen und allen weiteren Arbeitnehmer\*innen mit den Vereinen.

Der Bereich Finanzservice umfasst das Buchen sämtlicher Geschäftsvorgänge und das Erstellen von monatlichen und jährlichen Auswertungen. Wir begleiten die regelmäßige Antragstellung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt und erstellen, die dafür erforderlichen Listen und Abschlüsse.

Im Jahr 2019 gab es, wie auch in den Jahren davor, verschiedene gesetzliche und tarifliche Änderungen, die wir aufnehmen und zu denen wir informieren.

Die Überleitung entsprechend des Tarifvertrages ab 2020 bearbeiten und beraten wir ganz aktuell.

Das Inkrafttreten der DS-GVO und die damit verbundene Geltung von europäischen Regelungen im Bereich des Datenschutzes auf nationaler Ebene beschäftigen uns weiter. Verschiedene Formulierungen in Verträgen und Formularen, unseren Erfassungsbögen mussten geändert und angepasst werden.

Der Bereich Finanzservice betreut aktuell 216 Mandanten. 214 Mandanten nutzen unseren Lohnabrechnungsservice. 60 Mandanten betreuen wir in der Finanzbuchhaltung. Wir arbeiten in einem Team von 6 Kolleginnen. Ab Januar kommt eine weitere Kollegin in unser Team.